

wufmag

Magazin für queere Menschen & friends in Würzburg



PRIDE 2025
*Community
Saves
Democracy*

Nr. 189
JUNI 2025

 **wufzentrum**
queeres Zentrum Würzburg



HIV-Schnelltest

Würzburg

Aschaffenburg

Schweinfurt



Anonym | Ergebnis sofort | 10,-€

Informationen & Testtermine



Liebe Leser:innen,

es ist Pride-Month! Das sieht man auch an unserem Kalender, der braucht diesen Monat eine Seite mehr. Eine Übersicht der Veranstaltungen zum CSD in Würzburg findet ihr zusätzlich in der Heftmitte.

Unten bekommt ihr einen Eindruck vom diesjährigen IDAHOBIT am 18. Mai, an dem eine übergroße Regenbogenflagge durch die Innenstadt getragen wurde.

Im Juni gibt es viele Gelegenheiten Flagge zu zeigen, queere Menschen zu treffen und auch sich zu informieren. Zum Beispiel am 18. Juni bei der vom Referat Queer:feminismus angebotenen Veranstaltung zum Thema „Wie viele Geschlechter gibt es?“.

*Einen bunten Juni wünscht euch
Natalie*



3 VORBILD



Keine Region mehr queerfrei

In Polen ist die letzte sogenannte „LGBT-freie Zone“ Geschichte. Der Stadtrat von Łańcut im Südosten des Landes hat beschlossen, die umstrittene Erklärung aufzuheben. Die Stadt mit rund 18.000 Einwohner:innen reagiert damit auf zunehmenden Druck – auch von Seiten der Europäischen Union. Im Jahr 2019 hatten etwa 100 Städte und Regionen ähnliche Beschlüsse gefasst. Diese richteten sich gegen die Unterstützung von Organisationen, die sich für die Rechte von LGBTI-Personen einsetzen. Die damalige national-konservative PiS-Regierung unterstützte diese Politik. Parteichef Jarosław Kaczyński bezeichnete queere Rechte als eine aus dem Ausland kommende Bedrohung.

Die EU reagierte mit einem Vertragsverletzungsverfahren. Außerdem hielt sie finanzielle Mittel zurück, unter anderem aus dem Corona-Wiederaufbaufonds. Das führte dazu, dass viele Städte

ihre Beschlüsse in den Folgejahren wieder zurücknahmen. Seit dem Wahlsieg von Donald Tusk im Jahr 2023 hat sich die Situation für queere Menschen in Polen verbessert. Seine Regierung setzt stärker auf Menschenrechte und Zusammenarbeit mit der EU.



Ob dieser Kurs bleibt, hängt auch von der kommenden Präsidentschaftswahl ab. Die erste Runde findet am 18. Mai statt, eine mögliche Stichwahl am 1. Juni. Favorit ist Rafał Trzaskowski, Bürgermeister

von Warschau und Mitglied der Bürgerplattform. Er unterstützt seit Jahren die Rechte von LGBTI-Personen. Trzaskowski nimmt regelmäßig an Pride-Demonstrationen teil und setzt sich für eine Trennung von Kirche und Staat ein. Konservative Wähler*innen lehnen ihn daher oft ab, bei jüngeren und liberalen Menschen ist er beliebt.

Belgien will „Ehe für alle“ in die Verfassung aufnehmen

Der belgische Gleichstellungsminister Rob Beenders will die Ehe für alle dauerhaft absichern. Dazu soll sie in die Verfassung des Landes aufgenommen werden.

Bisher ist sie – wie in vielen anderen Ländern – nur durch ein einfaches Gesetz geregelt. Theoretisch könnte sie also mit einer parlamentarischen Mehrheit wieder abgeschafft werden. Beenders, Mitglied der flämischen Sozialdemokraten (Vooruit), sieht darin ein Risiko. „Wir sehen in den USA, wie

Präsident Donald Trump Gesetze rasch ändern kann. So etwas kann auch hier passieren“, warnte er. Eine Verankerung in der Verfassung würde es deutlich schwerer machen, die Regelung wieder rückgängig zu machen.



Laut Beenders hat Premierminister Bart De Wever von der nationalkonservativen N-VA alle Koalitionsparteien aufgefordert, Vorschläge für mögliche Verfassungsänderungen einzureichen. Die Gespräche dazu sollen in Kürze beginnen. „Wenn wir das durchsetzen, wäre Belgien eines der ersten Länder weltweit, welches die Ehe für alle in der Verfassung schützt“, sagte Beenders. Belgien

>>>>>



habe in Sachen Gleichstellung schon oft eine Vorreiterrolle eingenommen.

Ein schneller Erfolg ist jedoch nicht zu erwarten. In Belgien ist für eine Verfassungsänderung ein langer Prozess nötig. Zunächst müssen Regierung, Abgeordnetenkammer und Senat jeweils eine Liste mit gewünschten Änderungen vorlegen. Nur Artikel, die auf allen drei Listen stehen, können in der nächsten Legislaturperiode tatsächlich geändert werden.

Belgien hatte die Ehe im Jahr 2003 für gleichgeschlechtliche Paare geöffnet – als zweites Land der Welt nach den Niederlanden. Bereits zuvor war das sogenannte gesetzliche Zusammenwohnen eingeführt worden. Seit 2006 dürfen gleichgeschlechtliche Paare in Belgien auch Kinder adoptieren.

Zweimal

Genauso oft wird das Wort „queer“ im 144-seitigen Koalitionsvertrag von CDU/CSU mit der SPD genannt. Einmal geht es um die geschlechtliche Vielfalt, bei der queeres Leben vor Diskriminierung geschützt werden soll. Mit geeigneten Maßnahmen soll Bewusstsein geschaffen, sensibilisiert und der Zusammenhalt und das Miteinander gestärkt werden. Wie konkret? Das wird nicht weiter ausgeführt.

Bei der zweiten Nennung von „queer“ geht es um die geschlechtersensible medizinische Versorgung. Hier werden queere Menschen ausdrücklich genannt und es wird auf spezielle Bedürfnisse hingewiesen. Welche konkret? Auch hier finden sich keine Details.

Wer nun vermutet, dass es ansonsten um Homosexuelle, Lesben und Schwule, Trans:Menschen oder LGBT geht, irrt. Der restliche Text schweigt sich zu der queeren Bevölkerung schlichtweg aus.

Auf Nachfrage gibt die SPD-Vorsitzende Saskia Esken Auskunft über das Wort „queer“: „Es war ein Kampf, dass es wenigstens zweimal da steht.“

Konkret wird es jedoch für das Selbstbestimmungsgesetz. Gemäß Koalitionsvertrag sollen die Auswirkungen Ende Juli 2026 evaluiert werden. Vor allem die Effekte auf Kinder und Jugendliche sowie der Schutz von Frauen sollen überprüft werden. Schon vor ihrer Vereidigung zur Familienministerin positioniert sich Silvia Breher (CDU): „Das Selbstbestimmungsgesetz in seiner jetzigen Form biete immer noch Anlass zur Sorge.“ Damit spielt sie auf die von AfD und konservativen Kreisen geschürten Ängste an, wonach Menschen beliebig ihr Geschlecht ändern, um sich Vorteile zu verschaffen.

Treffend fasst es die Linke.queer zusammen: „Die Ampel hat einen queerpolitischen Aufbruch versprochen, aber nicht geliefert. Schwarz-Rot macht nicht einmal mehr wohlklingende Versprechen.“ (bs)



Pride-Gedanken

Manchmal habe ich den Eindruck, dass für viele Schwule und Lesben mit der Eheöffnung 2017 alles erreicht war. “Was wollt ihr denn noch?” war nicht mehr nur eine Frage von Heterosexuellen an die Community, sondern auch innerhalb der Community. Menschen mit queeren Identitäten jenseits von schwul und lesbisch fühlten und fühlen sich teilweise zu Recht von “der Community” im Stich gelassen.

Dennoch konnte im vergangenen Jahr mit dem Selbstbestimmungsgesetz (SBG) ein – sicher nicht perfekter – Fortschritt erreicht werden.

Dieser Fortschritt – und alles andere, was bisher erreicht wurde – steht jedoch auf tönernen Füßen. Nicht nur die Partei, die unsere demokratische Grundordnung ablehnt, auch demokratische Parteien sägen bereits wieder am SBG – andere scheinen nur zuzusehen.

Wie schnell Rechte abgeschafft und Demokratie ausgehebelt werden kann, sehen wir gerade in den USA. Das sollte uns eine Warnung sein – zumal der Artikel 3 des Grundgesetzes nach wie vor keinen Schutz aufgrund der sexuellen oder geschlechtlichen Identität vorsieht. Mit der entsprechenden Mehrheit, mit entsprechenden Richter*innen oder unter einer entsprechenden Politik könnte schneller, als uns lieb ist, mehr auf dem Spiel stehen, als wir denken.

Sollte das SBG abgeschafft werden, wäre dies nur der erste Rückschritt und ein Türöffner für weitere Schritte.

“**Community Saves Democracy**” ist das Motto des CSD Würzburg 2025: Retten wir die Demokratie – damit die Demokratie uns rettet.

Dafür müssen wir innerhalb der Community solidarisch sein. Die Community ist größer und vielfältiger geworden in den letzten Jahren. Das bringt frischen Wind, neue Gedanken, neue Forderungen, oft aber auch Konflikte: jüngere queere Menschen fühlen sich missverstanden und nicht ernst genommen. Im Gegensatz dazu fühlen sich viele “alteingesessene” Schwule und Lesben abgehängt, kommen nicht mehr mit und fühlen sich ihrer erkämpften Identität beraubt. Konflikte und Grabenkämpfe, die niemandem nützen.

Diese Gräben müssen wir überwinden, um gemeinsam und geschlossen aufzutreten. Wir müssen respektvoll miteinander reden, gegenseitiges Verständnis entwickeln und anerkennen, dass es Lebensrealitäten und Erfahrungen jenseits unseres persönlichen Erlebens gibt. Das ist nicht einfach, es ist oft harte Arbeit, und es gelingt sicher nicht immer. Ich glaube aber, dass die Mühe sich lohnt, denn am Ende wollen wir alle das gleiche: so zu leben, uns so zu entfalten und so glücklich zu werden, wie wir möchten. Dafür müssen wir gemeinsam eintreten. (ab)

The logo features the word "proud!" in a large, multi-colored, lowercase sans-serif font. Below it, the words "Community Saves Democracy" are stacked in a smaller, black, sans-serif font. The "Community" is on the top line, "Saves" is in the middle, and "Democracy" is at the bottom. The exclamation mark in "proud!" is purple.

Podiumsgespräch: Wie viele Geschlechter gibt es?

(Spoiler: mehr als zwei)

Mittwoch, 18. Juni um 18.30 Uhr
im Gebäude Z6, Hubland Süd

Unser Leben lang hören wir immer wieder: "Es gibt nur zwei Geschlechter." Aber wie viel ist da eigentlich dran? Ist Geschlecht wirklich so "einfach"? Was ist der Unterschied zwischen Biologischem und Sozialem Geschlecht? Was ist "Nicht-Binarität"?

Wir laden zu einer Veranstaltung ein, in der wir, nach einem theoretischen Input, vor allem ins Gespräch mit Menschen verschiedener Geschlechtsidentitäten kommen möchten. Wie prägt Geschlecht ihren Alltag? Was bedeutet es für sie, weiblich oder männlich oder zum Beispiel trans* zu sein? Im Anschluss sind auch Fragen aus dem Publikum willkommen. Es wird ein Awarenesssteam vor Ort geben.

Eintritt frei, über eine Spende freuen wir uns aber.

REFERAT QUEER:FEMINISMUS LÄDT EIN

Wie viele Geschlechter gibt es?

Spoiler: mehr als Zwei!

Was ist der Unterschied zwischen Biologischem und Sozialem Geschlecht?

TRANS RIGHTS ARE HUMAN RIGHTS

Was ist Nicht-Binarität?

er/sie/they/mensch/...

18. JUNI 2025
18 UHR
HUBLAND SÜD,
GEBÄUDE Z6

Junge Menschen sprechen über ihre Perspektive auf Geschlecht

Öffentliche Veranstaltung mit Vortrag und anschließender Diskussions- & Fragerunde

Neuer Vorstand für das WuF

Das WuF-Zentrum ist eines der ältesten queeren Zentren Deutschlands. Im März haben die Mitglieder einen neuen Vorstand gewählt – der will queeres Leben noch sichtbarer machen und die Vernetzung zwischen Community und Stadt stärken.

Der neue Vorstand besteht aus Andreas Haller, Claudia Dreier, Chrizzly Wittmann, David Hein, Gerald Bötsch und Sebastian Hofmann. Gemeinsam werden sie das Würzburger queere Zentrum als offenen, sicheren und lebendigen

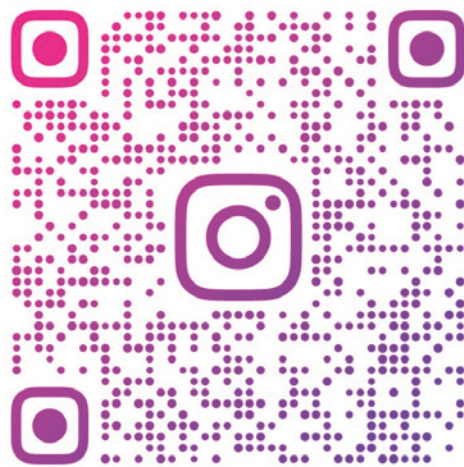
Ort für die queere Community weiterentwickeln.

„Das WuF-Zentrum ist seit mehr als fünf Jahrzehnten eine Institution in Würzburg“, so Vorstandsmitglied David Hein. „Für queere Menschen ist es nicht nur ein Treffpunkt, sondern ein Raum, in dem sie sich sicher fühlen, sich miteinander austauschen und gegenseitig unterstützen können. Gerade jetzt, in Zeiten wachsender Queerfeindlichkeit in unserer Gesellschaft, braucht es diesen Ort mehr denn je.“ (sh)



Das ist der neue Vorstand (v.l.): David Hein, Claudia Dreier, Andreas Haller, Chrizzly Wittmann, Gerald Bötsch und Sebastian Hofmann.

IMMER AKTUELL: TERMINE, INFOS & NEWS
FOLGT UNS AUF INSTAGRAM!



@WUF_ZENTRUM



Treffpunkt8:
Eiscreme
selbst gemacht!

*Vielfalt
genießen*



**Dienstag,
03.06.2025**

Start: 20:00 Uhr



**WuF Zentrum
(Queeres Zentrum Würzburg)
Niggelweg 2**

TERMINHINWEIS 14

ROSA HILFE GALA

WÜRZBURGS QUEERSTE BÜHNE

**SAMSTAG, 12. JULI 2025, 19 UHR
AUF DEM MOZART-AREAL**

Benefizgala der Rosa Hilfe zur Unterstützung der queeren Community mit Drag Show, Comedy und Artistik sowie Verleihung des Preises „Queer sein in Würzburg“ durch das LSBTIQ-Regenbogenbüro Unterfranken



Malte
Anders



Lars
Tönsfeuerborn



Barbie
Bush

**TICKETS: VORVERKAUF 20 €
ERMÄßIGT 16 € (Studis, WuF-Mitglieder)**

Verkaufsstellen: die Marmor, WuF-Zentrum
Mail an info@rosa-hilfe.de



CSD Würzburg 2025



Montag, 23. Juni

- 19 Uhr Politische Eröffnung im Ratssaal des Rathauses Würzburg
- Schirmherr: Konstantin Mack,
Grußwort: Christian Schuchardt
Gastrednerin: Henny Engels
mit Gebärdendolmetscher*innen, musikal.
Untermalung vom Würzburger Kneipenchor
sowie Umtrunk und Gespräche im Foyer

Donnerstag, 26. Juni

- 18 Uhr CSD-Eröffnungsgrillen im WuF-Zentrum
Jede*r bringt Grillgut mit. Brot und
Salate, sowie Saucen sind vorhanden.

Freitag, 27. Juni

- 18 Uhr Dyke*March
- Start in der Hofstraße vor dem Mozartareal,
Ende ca. 19.45 Uhr am Unteren Markt

Samstag, 28. Juni

- 13 Uhr Demozug durch die Innenstadt
Start ist am Unteren Markt, das Ziel:
Mainwiesen hinter der Brücke der
Deutschen Einheit, wo das Straßenfest
beginnt!
- 15 Uhr Straßenfest mit Bühnenprogramm auf
den Mainwiesen
- 22 Uhr Aftershowparty im Labyrinth,
Beethovenstraße 3 mit
DJane Nicination und DJ Chris Rodriguez

Sonntag, 29. Juni

- 11.30 Uhr ökumenischer QueerGottesdienst
auf der Wiese hinter dem Zeller Tor
(Apothekerweiher)
- 12.30 Uhr CSD-Ausklang im WuF-Zentrum
Nach dem Gottesdienst kann man noch
zum Mittags-Brunch im WuF zusammen
kommen.

Samstag, 12. Juli ab 18 Uhr Workwear- and Gear-Stammtisch

Fetisch-Stammtisch für alle, die gerne Gear, Latex, Leder, Workwear, Uniformen, Gummi oder Boots tragen. Austausch mit Gleichgesinnten in lockerer Atmosphäre.

Kontakt und Anmeldung: @woodworker_sub / Instagram



ANGELIKA MAYER-RUTZ

Schon seit vielen Jahren steht Angelika Mayer-Rutz als Ansprechpartnerin für das Wuf - schwulesbisches Zentrum zur Verfügung.

Durch ihre berufliche Erfahrung als psychologische Beraterin, aber auch durch ihren Kontakt zu Eltern/Angehörigen, zu homo-transsexuellen Menschen steht sie bei persönlichen Problemen kompetent zur Seite.

Ihre Erfahrungen hat
Angelika Mayer-Rutz
in ihren Büchern
veröffentlicht:

*„Bitte liebt mich, wie ich
bin - Homosexuelle und
ihre Familien berichten“*

*„Wie Phönix aus der
Asche - Transsexuelle
Menschen berichten“*



Angelika Mayer-Rutz
Marienstrasse 25
97980 Bad Mergentheim

Tel.: 07931 - 45937
Mobil: 0171 - 654 8203
www.Mayer-Rutz.de
Mayer-Rutz@web.de

... Packer

Ein Packer - auch Stuffer genannt, beide Begriffe stammen aus dem Englischen - ist ein künstlicher, möglichst realistischer wirkender, i.d.R. nicht erigierter Penis, z.B. aus Silikon. Der Packer wird von trans*Männern und auch Drag Kings unter der Kleidung getragen, um eine männliche Optik im Schritt zu erreichen. Es gibt auch Modelle, die es ermöglichen, im Stehen zu urinieren.

... Panromantisch/ Pansexuell

bezeichnet Menschen, die romantische bzw. sexuelle Anziehung gegenüber Menschen aller Geschlechter empfinden bzw. deren Anziehung nicht vom Geschlecht des Gegenübers abhängig ist.

... Passing

Wird eine Person von ihrer Umwelt mit dem Geschlecht wahrgenommen, mit dem sie sich identifiziert, spricht man vom Passing (von Englisch "to pass" = "durchgehen als").

Das kann z.B. bedeuten, dass die Person mit den richtigen Pronomen angesprochen wird. Der Begriff wird in der Regel im Zusammenhang mit trans* Menschen verwendet.

Nicht jeder Person ist ein "gutes" Passing gleich wichtig, die Gründe hierfür können sehr verschieden sein.

... Pathologisierung

bedeutet, dass von der Norm abweichendes Verhalten als krankhaft bewertet und dadurch i.d.R. als medizinisches/therapierbares Problem dargestellt wird.

... Patriarchat

Der aus dem lateinischen ("Väterherrschaft") stammende Begriff bezeichnet unser gesellschaftliches System, in dem Machtpositionen, Werte, Normen und Beziehungen von cis-Männern geprägt und kontrolliert werden. Dadurch bleiben Möglichkeiten und Ressourcen z.B. FLINTA*-Personen vorenthalten und führen zu strukturellen Diskriminierungen, die sich unter anderem wirtschaftlich (Gender-Pay-Gap), medizinisch (körperliche Selbstbestimmung) und in allen anderen Lebensbereichen zeigen. Der Feminismus bekämpft dieses System, um echte Gleichstellung - also gleiche Chancen und Möglichkeiten - für alle Menschen herzustellen.

... Polyromantisch/ Polysexuell

bezeichnet Menschen, die sich zu Menschen mehrerer, aber nicht aller Geschlechter romantisch bzw. sexuell hingezogen fühlen.

... Polyamor

bezeichnet Menschen, die sich in mehr als eine Person gleichzeitig verlieben können bzw. romantische/sexuelle Beziehungen mit mehr als einer Person gleichzeitig haben können/wollen. Der Unterschied zum Seitensprung liegt darin, dass alle Beziehungs- bzw. Sexualpartner*innen Bescheid wissen und einverstanden sind.

... Paraphilie

Als Paraphilie wird sexuelles Verlangen bezeichnet, das von der vermeintlichen gesellschaftlichen Norm abweicht - es ist somit ein schwer genau zu definierender Begriff. Häufig findet eine Abwertung oder Tabuisierung statt. Fetische werden i.d.R. zu den Paraphilien gezählt, der Begriff kann jedoch auch strafbare Handlungen umfassen.

>>>>>>

... Pubertätsblocker

sind Medikamente, die bei trans* und nichtbinären Jugendlichen eingesetzt werden, um die Pubertät zeitweise zu stoppen oder zu verzögern. Dadurch kann verhindert werden, dass die körperliche Entwicklung gegensätzlich zur Geschlechtsidentität verläuft, welche dann möglicherweise wieder operativ angeglichen werden müsste.

Medizinisch liegen in Deutschland hohe diagnostische Anforderungen vor, bevor Minderjährige entsprechend behandelt werden können. Werden die Pubertätsblocker abgesetzt, ohne dass z.B. eine Hormontherapie erfolgt, setzt die ursprüngliche Pubertät wieder ein. (ab)

- The Diva Cup - *talentFREIE Show mit offener Bühne*

Samstag, 14. Juni in der Kellerperle

Eintritt frei, Spenden gehen zugunsten kostenloser Menstruationsprodukte. Wir freuen uns auf einen lustigen queeren Abend und zählen auf eure talentfreiesten Performances. Alles ist willkommen! Es wird ein Awarenessteam geben und Preise für die Sieger*innen. Möge die größte Diva den Cup gewinnen!

TALENT FREIE SHOW

Drag, Karaoke, Kunstperformance?

Hauptsache tuntig, queer, billig und fun!

the Diva Cup

Preise für Platz #1, #2 und #3!

Offene Bühne
keine Voranmeldung nötig

Kellerperle Würzburg
Samstag, 14.06.
20:00 Einlass
und Showanmeldung.
20:30 Beginn

Möge die größte Diva gewinnen!

Eintritt frei
Spenden bekämpfen Periodenarmut
mehr Infos auf Instagram
@ref_queerfeminismus_wue

Keller Perle

REFERAT QUEER: FEMINISMUS UNI WUE

Queer Eye - der Filmtipp: „Stonewall - Geburtsstunde der Gay-Pride-Bewegung“

Dokumentation - USA 2010 - ca. 83 Minuten - OmU

Passend zum Pride-Month stelle ich euch diese Dokumentation vor, die sich mit den Stonewall-Riots und den Ursprüngen der Pride-Paraden bzw. Christopher-Street-Days befasst.

Zu Beginn steht ein kurzer Exkurs zur gesellschaftspolitischen Situation in den Vereinigten Staaten gegen Ende der 1960er Jahre und den (kaum vorhandenen) Rechten homosexueller und queerer Menschen zu dieser Zeit. Davon ausgehend bemüht sich die Dokumentation, die Vorgänge um den 28. Juni 1969 mit Hilfe von Archivmaterial und Berichten von Zeitzeug*innen detailliert nachzuvollziehen.

Den Abschluss bildet ein Ausblick auf die Folgen von Stonewall und dem Beginn der "Gay Liberation Front" Ende Juli 1969.



Bekannte, mit den Riots verknüpfte Namen wie z.B. Stormé DeLaverie, Sylvia Rivera oder Marsha P. Johnson tauchen leider nicht auf. Ob es sich dabei um ein bewusstes Unsichtbarmachen oder schlichtweg um Ignoranz handelt kann ich nicht beurteilen.

Nach heutigem Kenntnisstand bildet der Film somit eine historisch spannende, aber leider unvollständige Aufarbeitung der "Stonewall Riots".

Die Dokumentation ist noch bis zum 29. Juni 2025 in der ARTE-Mediathek verfügbar. (ab)



SHG Würzburg
Trans-Ident e.V.

Selbsthilfegruppe für trans Menschen

Unser Ziel ist es, trans, inter und nicht-binären Menschen und deren Angehörigen Hilfen auf ihrem Weg anzubieten und sie in allen Fragen ihrer Geschlechtsidentität und Transition zu beraten. Wir verfolgen keinerlei kommerzielle Ziele und wollen auch keine Therapie durch medizinische oder psychologische Fachkräfte ersetzen.

**Treffpunkt jeden 1. Samstag im Monat
von 16.15 bis 18.15 Uhr
in den Räumen des WuF-Zentrums**

Bei den Gruppentreffen werden Vorträge und Diskussionen angeboten, danach gibt es oft ein gemütliches Beisammensein in einem Lokal.

Daneben finden gelegentlich gemeinsame Veranstaltungen im Freizeitbereich statt.

Termine und Infos unter:
www.wuerzburg.trans-ident.de
sarah@trans-ident.de

Queerfilmnacht im Central

MONTAG, 30. JUNI UM 20.30 UHR

zeigt THE MATTACHINE FAMILY
Tragikomödie, ca. 99 min, USA 2023, OmU

In "The Mattachine Family" erzählt Regisseur Andy Valentine die Geschichte eines schwulen Paares, dessen lang gehegter Kinderwunsch sich erfüllt. Als jedoch ein Gericht entscheidet, ihnen das Kind wegzunehmen, gerät die Beziehung ins Schlingern. Kritiker:innen loben die sensible Auseinandersetzung mit der Frage, was Familie für queere Menschen sein kann. (ab)



1 | SO

11 Uhr Queere Ü50-Gruppe

Nähere Infos: nicki@wufzentrum.de

2 | MO

19.30 Uhr Chorprobe Sotto Voce

in Don Bosco

3 | DI

20 Uhr treff.punkt8

Eisabend - Wir machen selbst Eis und genießen es!

4 | MI

20-22 Uhr Rosa-Hilfe-Beratung

bei Fragen aus dem schwulen Leben
(0931) 19 446 und per What's App,
Planet Romeo, Facebook und GayRoyal

5 | DO

19 Uhr Offener Abend

Der Thekenabend für alle

6 | FR

20 Uhr Jugendgruppe DéjàWü

für 16- bis 26-Jährige

7 | SA

16.15 Uhr Trans-Ident

Der Treff von Transmenschen
und Angehörigen.

8 | SO

15 Uhr Kaffeeklatsch

mit selbst gebackenen Kuchen,
Torten und Kaffee/Tee

9 | MO

19.30 Uhr Chorprobe Sotto Voce

in Don Bosco

10 | DI

**18.30 Uhr Planungstreffen Schul
projekt - Information, Aufklärung &
Workshops an Schulen**

Interessierte willkommen!

11 | MI

20-22 Uhr Rosa-Hilfe-Beratung

bei Fragen aus dem schwulen Leben
(0931) 19 446 und per What's App,
Planet Romeo, Facebook und GayRoyal

12 | DO

19 Uhr Offener Abend

Der Thekenabend für alle

13 | FR

20 Uhr Spieleabend am Freitag

Der Abend mit Brettspielen -
offen für alle.

14 | SA

18 Uhr Quartalsplanungstreffen

Wer hat Lust einen Thekendienst zu übernehmen oder bei Veranstaltungen beim Getränke- und Kuchenverkauf zu unterstützen?

20.30 Uhr The Diva Cup

TalentFREIE Show mit offener Bühne - Veranstaltung des Referat Queer:feminismus, Einlass 20 Uhr
in der Kellerperle

15 | SO

16 Uhr Lieblingsbuch reloaded

Der literarische Kreis im WuF - hier tauscht man sich über seine Lieblingsbücher aus.

16 | MO

19.30 Uhr Chorprobe Sotto Voce in Don Bosco

17 | DI

20 Uhr treff.punkt8

CSD-Demo-Basteln

18 | MI

18 Uhr Podiumsgespräch: Wie viele Geschlechter gibt es?

Veranstaltung des Referat Queer:feminismus
im Gebäude Z6, Hubland Süd

20-22 Uhr Rosa-Hilfe-Beratung

bei Fragen aus dem schwulen Leben (0931) 19 446 und per What's App, Planet Romeo, Facebook und GayRoyal

19 | DO

19 Uhr Offener Abend

Der Thekenabend für alle

15-21 Uhr Umsonst & Draußen

auf den Mainwiesen
Das Wuf ist mit einem Info-Stand und dem beliebten Handtaschenzielwurf vertreten.

20 | FR

20 Uhr Jugendgruppe DéjàWü

für 16- bis 26-Jährige

21 | SA

12.30-21 Uhr Umsonst & Draußen

auf den Mainwiesen
Das Wuf ist mit einem Info-Stand und dem beliebten Handtaschenzielwurf vertreten.

22 | SO

15 Uhr Kaffeeeklatsch

mit selbst gebackenen Kuchen, Torten und Kaffee/Tee

23 | MO

19 Uhr Politischer Auftakt CSD

Gastrednerin Henny Engels, Umtrunk und Gespräche im Foyer
im Rathaus

19.30 Uhr Chorprobe Sotto Voce

in Don Bosco

24 | DI

20 Uhr Spieleabend am Dienstag

Lustige Gesellschaftsspiele für alle

25 | MI

20-22 Uhr Rosa-Hilfe-Beratung

bei Fragen aus dem schwulen Leben (0931) 19 446 und per What's App, Planet Romeo, Facebook und GayRoyal

26 | DO

19 Uhr CSD-Eröffnungsg grillen

Jede*r bringt Grillgut mit. Brot und Salate, sowie Saucen sind da.

27 | FR

18 Uhr Dyke*March

Auftaktkundgebung Hofstraße vor dem Mozartareal, Ende ca. 19.45 am Unteren Markt

19 Uhr FLINTA-Abend

Offener Abend für alle FLINTA*s und Allies

28 | SA

13 Uhr CSD-Demozug

Start ist am Unteren Markt und Ziel: Mainwiesen hinter der Brücke der dt. Einheit, wo das Strassenfest beginnt!

15 Uhr CSD-Straßenfest

auf den Mainwiesen

22 Uhr CSD-Aftershowparty

Im Labyrinth darf ausgiebig getanzt werden zu den Beats von DJs Chris Rodrigues und Nicination.

29 | SO

11.30 Uhr QueerGottesdienst

Wiese hinter dem Zeller Tor (Apothekerweiher)

12.30 Uhr CSD-Ausklang

Nach dem Gottesdienst kann man noch zum Mittagessen (Selbstkostenbeitrag) im WuF zusammenkommen.

30 | MO

19.30 Uhr Chorprobe Sotto Voce

in Don Bosco

20.30 Uhr Queerfilmnacht

im Central
The Mattachine Family

AUSBLICK JULI

2 | MI
20-22 Uhr Rosa-Hilfe-Beratung

3 | DO
19 Uhr Offener Abend

4 | FR
20 Uhr Jugendgruppe DéjàWü

5 | SA
16.15 Uhr Trans-Ident
19.30 Uhr Queerer Slam
im Jugendkulturhaus Cairo

6 | SO
15 Uhr Queere Ü50-Gruppe

7 | MO
19.30 Uhr Chorprobe Sotto Voce

12 | SA
18 Uhr Workwear- and Gear-Stammtisch

19 Uhr Rosa Hilfe Gala
im Mozartareal

Impressum

herausgegeben von



WuF e.V.

Queeres Zentrum Würzburg
Niggelweg 2 | 97082 Würzburg
Telefon: 09 31 - 41 26 46
V.i.S.d.P.: Heiko Braungardt

www.wufzentrum.de
Facebook: wufzentrum.de
Instagram: WuF-Zentrum

Kontakt: redaktion@wufzentrum.de

Beiträge und Vorschläge willkommen!
Redaktionsschluss: 5. des Vormonats

Chefredaktion und Satz, Layout:
Natalie Koppitz

Redaktion:
Adam Bopp (ab), Björn Soldner (bs),
Natalie Koppitz (nk), Sebastian Hofmann (sh),
Referat Queer:feminismus

Lektorat: Thomas

Bilder:
Cover: © Juan Moyano | canva.com
Seite 3: © David Hein
Seite 4: © Tomasz Molina | wikimedia.org
Seite 5: © TUBS | wikimedia.org
Seite 7: © CDU, CSU, SPD
Seite 12: © Selina | Déjàwü
Seite 24: © ARTE
Seite 26: © Nika Akin | pixelio.de

Auflage: 1.000 Stück

Mitgliedsantrag des WuF-Zentrums

Ich unterstütze mit meinem Beitritt in den WuF e. V. - Queeres Zentrum Würzburg die Arbeit des Vereins und möchte Mitglied werden.

Name, Vorname:

Straße:

PLZ, Wohnort:

E-Mail:

Telefon: Geburtsdatum:

☐ Ich möchte das wufmag als Printausgabe zugeschickt bekommen.

Beitragshöhe: ☐ 4 € ☐ 6 € ☐ 10 € ☐ anderer Betrag: €
(Monatsbeitrag mind. 4 € inkl. ermäßigtem Eintritt zur Disco Popular.)

Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich den WuF e. V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Mitgliedsbeiträge vierteljährlich bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

IBAN:

Kreditinstitut:

Ich erkenne die Satzung des WuF e. V., die ich per Mail bekomme, in ihrer aktuell gültigen Fassung an.

Des Weiteren bin ich damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten gespeichert und ausschließlich für Vereinszwecke verwendet werden.

Ort, Datum

Unterschrift

CSD WÜRZBURG 2025

Pride Week 23. - 29. Juni



Queer Pride



Würzburg e.V.

MO • 23.06. • 19:00 Uhr:
Politische Eröffnung
im Ratssaal, Rathaus

FR • 27.06. • 18:00 Uhr:
Dyke*March
Start: Mozartareal/Hofstrasse

SA • 28.06 • 13:00 Uhr:
CSD Demo
Start: Unterer Markt

SA • 28.06. • 15:00 Uhr:
Straßenfest + Live-Acts*
Auf den Mainwiesen, Brücke der Deutschen Einheit

SA • 28.06. • 22:00 Uhr:
CSD-AftershowParty
im LABY, Beethovenstr. 3, 97080 Würzburg

SO • 29.06. • 11:30 Uhr:
QueerGottesdienst
NEU: Auf den Mainwiesen, Brücke der Dt. Einheit

* Künstler*innen, aktuelle Infos sowie weitere Veranstaltungen auf queerpridewue.de
📷 [queerpridewue](https://www.instagram.com/queerpridewue) | 📘 [Queer Pride Würzburg](https://www.facebook.com/QueerPrideWürzburg)



queerpridewue.de

proud!
Community
Saves
Democracy



Live Übersetzung
der Beiträge
in die deutsche
Gebärdensprache



Veranstalter/V.i.S.d.P.: Queer Pride Würzburg e.V. · Postfach 25 01 06 · 97044 Würzburg

imit ICH WEISS
WAS ICH TU



FRANK MERINA GMBH GEBÄRDENSPRACHE



STADT
WÜRZBURG